

Unsterblich

Mal eine andere Version von Twilight

Von psychopat

Kapitel 3: Erste untersuchung

Ich schloss die Tür hinter mir zu, „Schon zuhause?“ rief meine Mutter aus dem Wohnzimmer, kurz darauf „Ah und wie ich rieche hast du zwei Besucher mitgebracht“ sie kam um die Ecke.

Freudig begrüßte meine Mutter die Besucher die ich mitgebracht hatte. Rosalie und Emmet.

„Rosalie...Emmet! Schon lange nicht mehr gesehen!! Wie geht's es euch denn?“ Ich lächelte nur und blickte mich um. Das Wohnzimmer war schon fertig eingerichtet und ich musste zugeben meine Mutter hatte gute Leistung gebracht. Ich wandte mich wieder denn ändern zu „Wenn ihr mich kurz entschuldigt, ich bin in einer Stunde zurück.“

Emmet und Rosalie blickten mich fragend nach, „Sie braucht schlaf, bevohr sie mit euch zu Carlisle geht“ hörte ich noch meine Mutters stimme. Die Tür zu meinen Zimmer ging knarrend auf, mit grossen schritten ging ich auf mein Bett zu. Ich war sehr müde dass musste ich zugeben. Ich war froh als ich dann endlich im Bett lag und meine Augen schloss. Wie jedes Mal wenn ich schlief hatte ich denn gleichen Traum. Ich stand alleine auf der Lichtung genoss den Sonnenuntergang. Es war alles so friedlich und still. Doch plötzlich wurde ich unsanft auf den Boden geschleudert. Erschrocken wirbelte ich um, Chaspher und ein ander Vampir standen sich gegenüber und blickten wütend. Dann fingen sie an zu kämpfen, ich wollte Chaspher helfen doch aus irgeneinem Grund konnte ich meine Beine nicht bewegen. Der Kampf ging zu Ende, Chaspher riss dem Vampir den Kopf ab. Erleichtert atmete ich aus, lächelte ihn an. Doch sein blick war genau dieser wie zu dem fremden Vampir... Kalt, unahbar und voller Wut. Ich glaubte nicht was ich sah. Da setzte er auch schon zum Angriff.

Schweissgebadet wachte ich auf, „schlecht geschlafen?“ hörte ich Rosalies stimme. Mein blick wanderte zu ihr, lächelte sie an und meinte belustigt „Ich schlafe immer schlecht“ überrascht blickte sie mich an. Elegant sprang ich vom Bett, streckte mich kurz. „Was hast du geträumt?“ fragte sie mich, ihr blick war eine Mischung zwischen Neugier und Sorge. Ich jedoch schüttelte nur den Kopf, „ich erzähl es dir ein ander mal, ich bin nicht in der stimmung es zu erzählen.“ Sie nickte, „Wollen wir?“ aufmunternd blickte sie mich an, ich lächelte und nickte leicht. Unten angekommen sah ich wie Emmet mit meinen Bruder gerade aus den Haus gehen wollten. „Wir gehen zusammen Jagen, wie in alten Zeiten“ grinste mein Bruder, „Genau“ japste Emmet und legte einen Arm um Michael.

„Hey... ein lächeln würde deinen Gesicht auch nicht schaden“ sagte Rosalie mir zu, als

wir den anderen beiden nachsahen. Ich biss auf meine Unterlippe, „Es ist nur... wegen...“ „Du brauchts dir wirklich keine sorgen zu machen“ unterbrach sie mein stottern.

Die Auto fahrt dort hin verlief leise, meine Gedanken kreisten die gane Zeit nur um ihm. Der Geruch von Vampiren riss mich aus den Gedanken, wir waren also da. „Reila!“ begrüßte mich Carlisle mit offenen Armen. Lächelnd ging ich auf ihn zu, da erschien auch elegant Esme neben Carlisle auf. Es tat gut sie wieder zu sehen, es war fast so wie früher. Esme berührte sanft mit ihren kalten Hände meine Wange. „Du siehst blass aus“ stellte sie fest, ich musste lachen „sind wir dass nicht alle?“ sie lächelte jetzt, „Da hast du recht, aber du weisst was ich meine...“ „Aber deshalb ist sie ja hier“ meldete sich Carlisle. „Wie unhöflich von mir, komm doch erstmal rein“ er machte mit seiner Han eine Geste um rein zu gehen. Einen kurzen moment zögerte ich, gab mir einen ruck und ging rein. Mein blick wanderte in einer Ecke zur andern. Es sah genau so aus wie früher, nichts hatte sich verändert. Ich folgte Esme ins Wohnzimmer. „Erzäh! Was hast du all die Jahre so gemacht?“ begann Emse, ich runzelte die Stirn. „Nichts besonderes, habe die Schule an drei Orten abgeschlossen“ „Ich habe 50 geschafft“ grinste jetzt plötzlich Rosalie, „Du bist auch länger Vampir“ erinnerte ich sie.

Esme hatte mich fast durchlöchert, doch nie hatte irgentein wort über Jasper velohren, was ich nur all zu gut fand. Da kam Carlisle mit einer Spritze. „So Reila, ich muss ein bisschen Blut von dir haben und deinen Bluthochdruck messen.“ Ich liess all die Untersuchungen über mich ergehen.

„Ich rieche meine Schwester“ erklang die amüsierte stimme meines Bruders, zum Fenster kamen gerade Michael, Emmet und Jasper rein gesprungen. Ich starrte Jasper an, sein blick ruhte ebenfalls bei mir. Erst als Emses stimme erklang wandte er sein blick von mir weg. „Jasper, ich dachte du seist in deinen Zimmer“ „War er auch als wir ihn abholten“ grinste Emmet. „Das Jagen hatte schon lange nicht mehr so gut getan, wir müssen öfters miteinander Jagen gehen und nächtest mal nehmen wir Edward mit“ „Wo ist Edward?“ fragte ich in die Runde, Emmet fing an zu grinsen „Er ist fast jede Nacht bei Bella“ „Die beiden sind unzerträglich“ lächelte Emse. Ich nickte nur während mein blick wieder zu Jasper wanderte der Gedankenverlohren aus dem Fenster schaute.

„Ich danke euch dass ich euch besuchen durfte“ begann ich höflich „Wir freuen uns immer dich zu sehen, meine liebe und so wie es aussieht wirst du noch öfters bei uns sein“ lächelte Carlisle mich an.